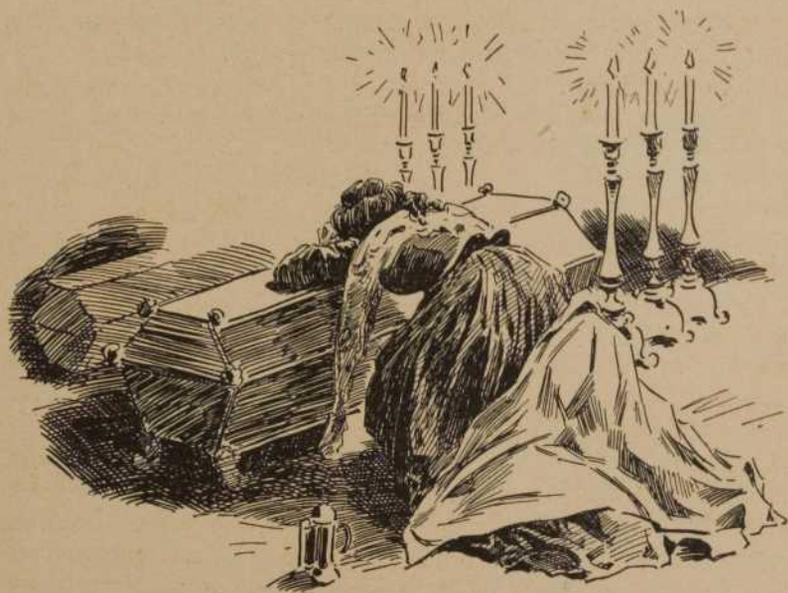


5.

Ein Wagen hielt in der Straße, die am Ludwigsburger Schlosse vorüberführt. Zwei Männer in Mänteln kamen die Straße herauf und waren im Begriffe, in den Wagen zu steigen.

Dort haben sie ihn hingebacht, erwiderte Heinrich auf die stumme



Gebärde des Dichters, der, die Hand aus dem Mantel hervorstreckend, nach dem Schlosse deutete.

Komm, sagte dieser, laß uns, eh' wir heimkehren, noch eine stille Feier begehren.

Sie hießen den Wagen warten und gingen über den weiten Platz nach dem Schlosse. Auf ihr Begehren erschien ein Mann mit einer Leuchte. Er führte sie durch lange Gänge in die Kapelle; dort schloß er ihnen eine Thüre auf, und sie stiegen die halberhellten Stufen hinab in ein Gewölbe, wo eine